

Straßenbauarbeiten Sperrung der Buronstraße in Beuren

Aufgrund von Straßenbauarbeiten ist die Buronstraße in Beuren zwischen Aachbrücke und Bündtstraße seit dem 27. Februar in beiden Richtungen gesperrt. Autofahrer werden über die Kirchstraße umgeleitet, Radfahrer Richtung Hausen nutzen derzeit den Verbindungsweg zwischen Kiefernstraße und Aachferweg.



Seit Ende Februar zwischen Aachbrücke und Bündtstraße gesperrt: die Buronstraße in Beuren an der Aach.

Zur Entschleunigung des Autoverkehrs und zur Lärmreduzierung wird am südlichen Ortsausgang Richtung Friedingen eine Verkehrsinsel installiert. Dadurch soll die mit 7,50 Metern sehr breite Straße auch optisch umgestaltet werden.

„Von Friedingen kommend ist die Straße gerade und übersichtlich und verleitet somit dazu, sehr zügig in den Ort einzufahren. Deshalb halten wir die ‚Bremserinsel‘ für eine sinnvolle Maßnahme“, erläutert Ortsvorsteher Stefan Einsiedler.

Die bestehende Bushaltestelle soll ebenfalls saniert und barrierefrei umgestaltet werden.

Die Baumaßnahme geht auf einen Bürgerworkshop mit dem Thema „Geschwindigkeitsreduzierung und Lärmreduzierung in der Buronstraße“ zurück und wurde im Herbst 2022 im Ausschuss für „Stadtplanung, Bauen und Umwelt“ beschlossen.

Bushaltestellen im Baustellenbereich werden während der Baumaßnahme nicht bedient, weitere Informationen können dem Fahrplan entnommen werden. Die Arbeiten sollen im April 2023 beendet sein.

Sachverständige

Bei der Handwerkskammer können Verbraucher, Handwerker und Gerichte auf die Expertise von 39 Sachverständigen zurückgreifen. Die Kontaktdaten gibt es unter www.hwk-konstanz.de/sachverstaendige

Viele Ideen und Wünsche für „Innenstadtentwicklungskonzept 2040“

Um Singen zukunftsfähig zu machen – gerade im Hinblick auf die Herausforderungen für einen Einzelhandelsstandort einschließlich Mobilitäts- und Klimawandel – hat die Stadtverwaltung die Planung eines Innenstadtentwicklungskonzepts 2040 gemeinsam mit „Pesch Partner Architektur Stadtplanung“ in Angriff genommen. Wie Oberbürgermeister Bernd Häusler bei der Auftaktveranstaltung mit vielen Stakeholdern im Rathaus erklärte, wolle man die Stadt in eine positive Zukunft führen und nicht aufhören, die erfolgreichen Entwicklungen Singens fortzuführen.

Auch wenn die Herausforderungen groß seien – 15 Prozent der Einzelhandelsflächen werden deutschlandweit in den nächsten acht Jahren ersatzlos verlorengehen – wie Jörg Lehnerdt von der Handelsberatung BBE in seinem Impulsvortrag betonte, habe Singen in den letzten Jahren als Zukunftstadt viel bewegt. Erinnert sei an die Ansiedlung des Cano und das Innenstadtentwicklungskonzept 2020 von „Fahle Stadtplaner“ aus dem Jahr 2008. Das „4 Plätze Konzept“ war Grundlage für die Neugestaltung des Bahnhofsplatzes und des Herz-Jesu-Platzes.

Unter dem Stichwort „Lust auf Veränderung“ bzw. „Challenges and Chances“, wie Kevin Beissler, Bereichsleiter Vermietung bei ECE es nannte, werden neue Lösungen gesucht, z. B. alternative Nutzungsarten oder Community Places. Denkbar seien Angebote wie Schülerhilfe oder gar eine Stadtbücherei in einem Shopping-Center, so Beissler.

Aus den Diskussionen der 80 Teilneh-



An den vier Thementischen wurden viele interessante Ideen und Wünsche geäußert.

mer an den vier Thementischen ergaben sich bei der Auftaktveranstaltung zum Innenstadtentwicklungskonzept 2040 zahlreiche Ideen und Wünsche: Beim „öffentliche Raum“ wurden beispielsweise die Themen Beschattung, mehr Sicherheit und ein besseres Beschilderungssystem genannt. Angeregt diskutiert wurde auch das Thema „Mobilität“. Die Erreichbarkeit der Innenstadt wurde insbesondere von den anwesenden Vertretern des Einzelhandels hervorgehoben.

Am Thementisch „Handel, Gastronomie, Dienstleistung und Kultur“ wurden neue Räumlichkeiten für die Tourist-Info, Off-Spaces für Kultur und eine belebtere Erdgeschossnutzung vorhandener Einzelhandelsflächen vorgeschlagen.

Auch die Frage, wie die Einkaufsinnenstadt gegenüber dem Online-Handel an Attraktivität gewinnen kann, sprach man an“. Bei „Wohnen und Gemeinschaft“ wünschten sich

die Teilnehmer bezahlbare, familien-gerechte Wohnungen sowie Begegnungsstätten.

In den kommenden Wochen und Monaten wird die Stadtplanung als federführende Abteilung gemeinsam mit Pesch und Partner Handlungsleitlinien erarbeiten. In einer dritten Dialogphase sollen daraus dann Leit- und Impulsprojekte sowie Handlungs- und Umsetzungsstrategien entwickelt werden.



Großes Interesse gab es an der Auftaktveranstaltung zum Innenstadtentwicklungskonzept 2040 im Singener Rathaus

Lesung „Fräulein Steiff“ in der Singener Stadtbücherei

Um das beeindruckende Leben der Spielzeugpionierin Margarete Steiff (1847-1909) geht es bei der Lesung mit Maren Gottschalk am Donnerstag, 9. März, um 19 Uhr in der Singener Stadtbücherei (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13). Der Eintritt

ist frei. Die Städtischen Bibliotheken laden alle Interessierten herzlich ein.

In ihrer Romanbiografie „Fräulein Steiff“ erzählt Maren Gottschalk vom Leben einer der erfolgreichsten Unternehmerinnen der deutschen Ge-

schichte. Mit Rückblicken auf Kindheit und Jugend zeichnet Gottschalk nicht nur die Erfolgsgeschichte von Margarete Steiff und ihrer Spielwarenfabrik nach. Bereits zu Lebzeiten verkaufte die Firma Steiff Millionen von Plüschtieren mit dem „Knopf im

Ohr“. – Maren Gottschalk ist Historikerin, Fachjournalistin für die WDR-Sendung „ZeitZeichen“, Autorin von Biografien, Romanen und Kinderbüchern.

Infos unter www.bibliotheken-singen.de

Mehrfahrtenkarte Stadtbus Singen

Zehn Fahrten für zehn Euro

Zehnmal fahren und nur zehn Euro zahlen – die Mehrfahrtenkarte für den Stadtbusverkehr erfreut sich großer Beliebtheit. Allein im Januar wurden fast 800 Tickets verkauft: „Das Angebot wird gigantisch gut angenommen, die Zahlen steigen monatlich“, freut sich Stadtbus-Geschäftsbereichsleiterin Marzena Debski.

Zehn Fahrten kosten mit der „Mehrfahrtenkarte Erwachsene“ nur zehn Euro, mit der Variante „Ermässigt“ (gültig für Schüler sowie Inhaber der Singener Bonuskarte) sinkt der Preis auf 5,50 Euro. Die Erwachsenenkarte ist übertragbar, kann also von mehreren Personen genutzt werden. Die Tickets sind an Wochentagen ab 8 Uhr gültig, berechtigen zu einer Fahrt in eine Richtung sowie zum Umsteigen und werden als Chipkarte ausgegeben.

„Das spart Zeit und ist umweltfreundlich. Der Fahrer muss kein Bargeld annehmen, Restgeld ausgeben oder ein umweltschädliches Papierticket drucken. Der Fahrgast legt die Karte auf, nimmt Platz – und schon geht die Fahrt weiter“, beschreibt Debski den unkomplizierten und schnellen Umgang mit den Mehrfahrtenkarten.

Kindergeburtstag im Kunstmuseum

Den Geburtstag zusammen mit Freunden im Kunstmuseum Singen feiern: das neue Angebot für Kinder und Jugendliche macht es möglich.

Nach einer gemeinsamen Führung zu einem ausgewählten Thema aus dem vielfältigen Programmangebot können die jungen Gäste im Mu-



seumsatelier nach Herzenslust kreativ sein. Zusätzliches Spaß bietet die Pause, in der die Mamas und Papas der Geburtstagskinder zu Kuchen und Getränken einladen.

Kosten: 40 Euro (bis maximal zehn Kinder) zzgl. 1,50 Euro Materialkosten pro Kind; 65 Euro (bis maximal 20 Kinder) zzgl. 1,50 Euro Materialkosten pro Kind. – Die Museumspädagogen freuen sich auf eine Kontaktaufnahme: Telefon 07731/85-273 oder E-Mail: kunstmuseum@singen.de

Konstanz und Singen für umstiegsfreie Anbindung der Gäubahn an den Stuttgarter Hauptbahnhof

Die Städte Konstanz und Singen setzen sich mit Nachdruck für eine umstiegsfreie Anbindung der Gäubahn an den Stuttgarter Hauptbahnhof ein – insbesondere auch in der Bauzeit des 11,5 Kilometer langen Pfaffensteigtunnels im Osten der Landeshauptstadt, über den später die Gäubahnzüge an den Hauptbahnhof geführt werden sollen.

Ab 2025 sollen keine Züge mehr über die Panoramabahn in die Landeshauptstadt einfahren, der neue Tunnel soll aber erst 2023 in Betrieb gehen. „Ein Umstieg in Vaihingen auf die S-Bahn bedeutet eine unnötige Belastung für die betroffenen Fahrgäste aus Südbaden“, erklärt Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler. Insbesondere bei der Fahrt in den Süden sind lange Wartezeiten vorprogrammiert, wenn Fernverkehr verspätet in Stuttgart ankommen und deswegen in Vaihingen der Anschlusszug nicht erreicht wird.

Uli Burchardt, Oberbürgermeister

der Stadt Konstanz, ergänzt: „Wir wissen, dass die von der DB angegebenen Bauzeiten meist länger dauern. Wir können es nicht hinnehmen, dass Bahnreisende aus der westlichen Bodensee-Region über eine so lange Zeit faktisch abgehängt werden“.

Die Deutsche Bahn und die Landeshauptstadt hatten in einem „Faktencheck“ im vergangenen Jahr keine Möglichkeit für die Anbindung der Gäubahn über die Panoramabahn an den Stuttgarter Hauptbahnhof über 2025 hinaus erkennen lassen; eine objektive Bewertung fand jedoch nicht statt. Beide Kommunen fordern daher gemeinsam mit den anderen Gäubahnliegern eine Untersuchung von unabhängigen, neutralen Gutachtern, mit dem Ziel, Optionen für eine Weiternutzung der Panoramabahn in Stuttgart zu prüfen.

Der Interessenverband Gäu-Neckar-Bodensee-Bahn, in dem neben Konstanz und allen Gäubahnliegern

auch die Landeshauptstadt und der Verband Region Stuttgart vertreten sind, hatte sich nach seiner jüngsten Sitzung Ende Januar bereit erklärt, eine objektive Faktenprüfung in Auftrag zu geben. Dies ergebe allerdings

nur Sinn, wenn sich sowohl die Anliegergemeinden als auch die Landeshauptstadt und die Deutsche Bahn auf einen neutralen Gutachter einigen, sind sich OB Burchardt und OB Häusler einig.

Die Optionen für eine Weiternutzung der Panoramabahn liegen nicht nur in einer Führung über alternative Trassen oder in einer Verlängerung der S-Bahn nach Süden, sondern gemäß mehrerer Gutachten

auch in der Möglichkeit eines Stilllegungs-Verfahrens, denn die im Planfeststellungsbeschluss für das Projekt Stuttgart 21 genehmigte Unterbrechung der Gäubahnanbindung an den Hauptbahnhof verlängert sich von sechs Monaten auf sieben Jahre.

Gemäß eines Rechtsgutachtens aus dem Jahr 2020 wird die Betriebspflicht der DB Netz für die Gäubahn zwischen Vaihingen und Hauptbahnhof bejaht. Zudem wird darin festgestellt, dass vor der Kappung der Gäubahn das Eisenbahnbundesamt die DB Netz wegen unzureichender Problembewältigung eigentlich zur Durchführung eines Stilllegungs-Verfahrens nach § 11 AEG auffordern müsste. Eine Stilllegung setzt aber voraus, dass für die Panoramastrecke ein gleichwertiger Ersatz zur Verfügung steht. Das bedeutet, die Stilllegung wäre erst dann möglich, wenn die Strecke über den Flughafen zur Verfügung steht.



Ein Zug der Gäubahn wartet im Hauptbahnhof Singen auf die Weiterfahrt Richtung Stuttgart.



Große Freude in Hausen über die neue Stieleiche. Für den Spender Emil Wick (Zweiter von rechts) gab es ein dickes Dankeschön von Ortsvorsteherin Claudia Ehret (links).

Eine Eiche für Hausen

Hausen an der Aach hat einen wunderschönen Baum mehr: Emil Wick spendete seiner Geburtsgemeinde eine Stieleiche. Wick wurde 1932 geboren und nach seinem frühen Wegzug im Jahre 1958 war es sein Herzenswunsch, dass etwas von ihm in seinem Geburtsort verbleibt und an ihn erinnert. Zudem sollen seine Angehörigen immer mal wieder einen

Grund haben, Hausen zu besuchen. Mit Hilfe der Technischen Dienste der Stadt wurde der Baum in der Straße „Im Eschle“ gepflanzt. Familie und Freunde des Sponsors waren dabei, als Emil Wick es sich nicht nehmen ließ, selbst Hand anzulegen, um die Eiche in heimatische Erde zu bringen.

Anschließend lud Ortsvorsteherin Claudia Ehret alle ins Bürgercafé ein, wo bereits einige Weggefährten warteten, die sich auf das Wiedersehen sehr freuten. Bei Kaffee und Kuchen unterhielt man sich angeregt und es wurde so manche Geschichte aus früheren Tagen zum Besten gegeben.

Neuer Standort für Pumptrack

Der mobile Singener Pumptrack hat einen neuen Standort gefunden. Der 68 Meter lange Parcours steht jetzt auf dem Festplatz Offwiese und wartet auf motivierte Radler, Skateboard- und Tretrollerfahrer.

Jugendlicher und wurde von den Abteilungen Sport sowie Kinder und Jugend umgesetzt. Mit dem Pumptrack steht eine weitere attraktive und beliebte Outdoor-Freizeitmöglichkeit für Jung und Alt zur Verfügung.

Der Pumptrack benötigt eine Mindestgrundfläche von 17 mal 25 Metern. Der Singener Sportchef Fabian Wilhelmsen nimmt gerne Ideen für weitere Standorte entgegen unter Telefon 07731/85-339 oder fabian.wilhelmsen@singen.de

Auf einem Pumptrack kann man mit dem Fahrrad, Skateboard oder dem Tretroller Bodenwellen und Steilkurven befahren. Wer den Schwung des Parcours mitnimmt, muss dabei nicht mal in die Pedale treten. Ziel ist es, durch Hochdrücken des Körpers aus der Tiefe auf dem Rad Geschwindigkeit aufzubauen ohne zu treten – das so genannte „Pumping“.



Es handelt sich um einen mobilen Pumptrack, den man an verschiedenen Orten aufbauen kann. Nach Stationen am Rathaus und der Johann-Peter-Hebel-Schule steht er nun für die kommenden Wochen auf dem Parkplatz Offwiese.

Die Anschaffung des Pumptracks war ein Wunsch vieler Singener

Der 68 Meter lange mobile Singener Pumptrack steht jetzt auf dem Festplatz Offwiese bereit für sportliche Radler, Skateboard- und Tretrollerfahrer.

Info der Transnet BW GmbH

Ankündigung von Baugrunduntersuchungen

Im Rahmen des Projektes „Hochrhein I Herberlingen – Waldshut-Tiengen“ (P206) wird das Umspannwerk Beuren neu gebaut und auf 380 Kilovolt verstärkt. Im Zuge dieses Vorhabens sind Baugrunduntersuchungen geplant. Diese Untersuchungen dienen der Bestimmung der vor Ort herrschenden Bodenbeschaffenheiten, um den zukünftigen Verlauf der Leitungseinführung ins Umspannwerk sowie die dazugehörigen Maststandorte planen zu können.

eine Arbeitsfläche von 20 qm benötigen. Mit Erschütterungen in der Nähe der Bohrungen ist nicht zu rechnen.

Betroffen sind die Flurstücke: Gemeinde Singen, Gemarkung Beuren, Flurstücke: 1978, 1993, 1993/1, 2019

Für die Baugrunduntersuchungen ist es erforderlich, die Grundstücke zu betreten sowie land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege zu befahren, um an die geplanten Maststandorte zu gelangen und eine Tiefbohrung durchzuführen. Hierzu wird ein Raupenfahrzeug, an dem das Bohrgerät befestigt ist, von einem LKW mit Anhänger sowie Begleitfahrzeug über die vorhandenen Straßen so nah wie möglich zum Bohrpunkt transportiert.

Daher wird voraussichtlich in der KW 11/2023 bis KW 12/2023 die von TransnetBW beauftragte Firma Buchholz und Partner GmbH Baugrunduntersuchungen an den zukünftigen Maststandorten zur Feststellung der Untergrundverhältnisse durchführen. Diese Maßnahme wird ungefähr zwei Tage pro Standort dauern und jeweils

Zum Bohrpunkt selbst fahren nur das Bohrgerät und die Transportraupe. Der LKW, das Begleitfahrzeug und der Anhänger verbleiben an geeigneter Stelle am Wegesrand. Die Bohrung selbst findet bis zu einer Bohrtiefe von 30 Metern statt. Das entstehende Bohrloch hat einen Durchmesser von 15 cm und wird nach Beendigung der Arbeiten wieder mit Bohrgut bzw. Quellton verfüllt.

Die Berechtigung zur Durchführung solcher Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Abs. 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Bei der Betretung der jeweiligen Flurstücke wird sehr sorgsam vorgegangen. Hierbei entstehen im Regelfall keine Schäden oder Einschränkungen. Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu Flurschäden kommen, werden diese kompensiert.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Familie, Soziales und Ordnung

Tagesordnung:

Ausschuss für Schule und Sport sowie Ausschuss für Familien, Soziales und Ordnung

1. Vorstellung Verpflegungskonzept für die Kindertageseinrichtungen und Schulen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

am Dienstag, 7. März, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal

Zu Tagesordnungspunkt 1 sind auch die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Tourismus sowie Schule und Sport eingeladen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Tourismus sowie Ausschusses für Schule und Sport

3. Mitteilungen/Anträge für den Ausschuss für Kultur und Tourismus

3.1 Vorstellung der neuen Tourismusbroschüre „Willkommen in Singen“

3.2 Auflösung des Vereins Hegau Tourismus e.V.

4. Anfragen und Anregungen für den Ausschuss für Kultur und Tourismus

Ausschuss für Schule und Sport

5. Vereinheitlichung der Entgelte für die Warmwasserduschmarken im Aachbad

6. Mitteilungen/Anträge für den Ausschuss für Schule und Sport

7. Anfragen und Anregungen für den Ausschuss für Schule und Sport

Tagesordnung:

Ausschuss für Schule und Sport sowie Ausschuss für Familien, Soziales und Ordnung

1. Vorstellung Verpflegungskonzept für die Kindertageseinrichtungen und Schulen

Ausschuss für Kultur und Tourismus

2. Zuschuss für eine Vereinsveranstaltung in der Stadthalle, Allgemeiner Schnaufferl-Club e.V. Landesgruppe Bodensee

Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

**Gemarkung: Singen
Gewann: Duchtlinger Straße 15/
Sack; Flst.Nr.: 12015; Fläche:
5.222 m²; Nutzung: Gebäude
und Freifläche, Streuobstwiese**

**Gemarkung: Singen
Gewann: Duchtlinger Straße;
Flst.Nr.: 12016; Fläche: 1.097 m²;
Nutzung: Streuobstwiese**

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz, Winterspürer Straße 25, 78333 Stockach, bis zum 15. März 2023 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 3151 GV-2023-0104

Energieberatung

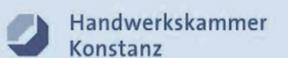
Eine Energieberatung der Energieagentur Kreis Konstanz gemeinnützige GmbH findet jeden letzten Donnerstag im Monat im Singener Rathaus (Hohgarten 2, Zimmer 18) statt, so auch am **30. März**. Anmeldung bei Jutta Gaukler, Fritz-Reichle-Ring 6a, 78315 Radolfzell, Telefon 07732/939-1234, E-Mail: j.gaukler@ea-kn.de www.energieagentur-kreis-konstanz.de

Trauerangebote

Kontaktaten für den Ambulanten Hospizdienst sowie für die Trauerangebote bzw. Beratung zu den Themen Sterben, Tod und Trauer: Telefon 07731/96970-780, E-Mail: koordination@hospizdienst-horizont.info

Karriere im Handwerk

Infoabende für Betriebswirt- und Meisterkurse



Die Bildungsakademien der Handwerkskammer Konstanz bieten wieder kostenlose Informationsveranstaltungen an, in denen es um die Fortbildung zum Betriebswirt und Meister geht.

Meisterkurse für verschiedene Gewerke werden von den Bildungsakademien in Singen, Rottweil und Waldshut-Tiengen sowie in der Beruflichen Bildungsstätte in Tuttlingen angeboten. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung erhalten die Teilnehmenden nicht nur den Meistertitel, sondern auch den Titel Bachelor Professionalist.

Die Termine der Online-Beratungen für Meisterkurse sind am Donnerstag, 23. März, Mittwoch, 10. Mai, Freitag, 28. Juli, Montag, 25. September, und Dienstag, 14. November, jeweils um 9 Uhr.

Vor Ort kann man sich am Donnerstag, 9. März, in der Beruflichen Bildungsstätte Tuttlingen (BBT), am Donnerstag, 11. Mai, in der Bildungsakademie Rottweil, am Donnerstag, 6. Juli, in der Bildungsakademie Waldshut und am Donnerstag, 12. Oktober, in der Bildungsakademie Singen (jeweils ab 18.30 Uhr) informieren. Um Anmeldung wird gebeten.

Wer nach seinem Meister noch weitere Kenntnisse im Management eines Betriebs erhalten möchte, der kann die Weiterbildung zum Betriebswirt nach der Handwerksordnung absolvieren. Hier werden die

betriebswirtschaftlichen Grundlagen vertieft und ausgebaut, um später auch einen Betrieb führen zu können.

Die Informationsveranstaltungen zu den verschiedenen kaufmännischen Kursen und der Weiterbildung zum Betriebswirt bieten die Bildungsakademien Singen, Rottweil und Waldshut auch online an: Dienstag, 18. Juli, und Dienstag, 21. November, jeweils um 18 Uhr, sowie Freitag, 28. April, und Freitag, 22. September, um 9 Uhr.

Vor Ort finden die Informationsveranstaltungen am Donnerstag, 11. Mai, in der Bildungsakademie Rottweil, am Donnerstag, 6. Juli, in der Bildungsakademie Waldshut und am Donnerstag, 12. Oktober, in der Bildungsakademie Singen (jeweils ab 18 Uhr) statt. Um Anmeldung wird gebeten.

**Ansprechpartnerin Betriebswirte und kaufmännische Kurse
Bildungsakademie Singen, Katrin Höhn, Telefon 07731/83277-590
katrin.hoehn@hwk-konstanz.de**

**Ansprechpartnerin Meisterkurse
Bildungsakademie Singen, Stefanie Ende, Telefon 07731/83277-589
stefanie.ende@hwk-konstanz.de**

Beuren an der Aach

Ortschaftsrat tagt öffentlich

Mittwoch, 1. März, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Versammlungsraum des Feuerwehrhauses (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel am Rathaus auf der Beurener Homepage).

Sanierungsarbeiten

Die Verwaltungsstelle ist noch bis einschließlich Freitag, 3. März, wegen Sanierungsarbeiten im Rathaus geschlossen. Bürgerinnen und Bürger können ersatzweise die Verwaltungsstelle im Stadtteil Schlatt unter Krähen (Telefon 07731/42615) kontaktieren. Die Verwaltungsstelle Schlatt hat folgende Öffnungszeiten: 1. März von

IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse@singen.de

8.30 - 12 Uhr und 13.30 - 17 Uhr; 2. März von 8.30 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr; 3. März von 8.30 - 12 Uhr und 13.30 - 16 Uhr.

Mülltermine

Donnerstag, 2. März: Gelber Sack
Mittwoch, 8. März: Blaue Tonne

Bohlingen

Kanalbauarbeiten

Wegen Kanalbauarbeiten ist der Bereich Schloßstraße 2 bis 10 bis voraussichtlich Mitte Juni für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Infoveranstaltung für Aachufer-Anlieger

Am Donnerstag, 9. März, findet um 19 Uhr für Anlieger der Aachufer eine Informationsveranstaltung im Rathaus Bohlingen statt. Um Anmeldung in der Verwaltungsstelle wird gebeten.

Abfalltermine

Donnerstag, 2. März: Biomüll
Montag, 6. März: Gelber Sack

Friedlingen

Mehrfahrtenkarte

Aus technischen Gründen ist der Kauf von Mehrfahrtenkarten in den Bussen der Linie 400 nicht möglich. Kartenverkauf ab sofort in der Verwaltungsstelle.

Abfalltermine

Donnerstag, 2. März: Gelber Sack;
Mittwoch, 8. März: Biomüll

Hausen an der Aach

Ortschaftsratsitzung

Mittwoch, 1. März, 19.30 Uhr: erste öffentliche Ortschaftsratsitzung 2023 im Bürgerhaus (zu Beginn öffentlich, am Ende nichtöffentlich).

Termine Bürgercafé

Donnerstag, 2. März, 14 Uhr: Vortrag der Kriminalhauptkommissarin Heidrun Angele zum Thema „Schutzmechanismen bei Trickbetrug und Trickdiebstahl“ statt. Der Vortrag richtet sich insbesondere an Senioren.

Donnerstag, 9. März, 14 Uhr: Kaffee-nachmittag.

Schlatt unter Krähen

Bürgerstiftung

Damit die Bürgerstiftung ihre wertvolle Arbeit leisten kann, ist sie auf Spenden angewiesen. www.buergerstiftung-singen.de

Ortschaftsrat tagt

Donnerstag, 9. März, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Sitzungszimmer des Rathauses (Tagesordnung siehe Infotafel am Rathaus und Schlatter Homepage: schlatt-unter-kraehen.de).

Blaue Tonne

Montag, 6. März: Blaue Tonne

Überlingen am Ried

Bürgerverein

Das Büro des Bürgervereins Überlingen am Ried e.V. (Nachbarschaftshilfe) ist am Montag und Donnerstag jeweils von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Kontakt unter Telefon 07731/791774 oder per Mail an info@buergerverein-ueberlingen.de

Vortrag „Klimawandel und Gesundheit“

Der 5. Überlinger Bürgerdialog findet am Sonntag, 12. März, 10.30 Uhr, in der Riedblickhalle statt. Prof. Dr. Andreas Matzarakis, Leiter des Zentrums für Medizin-Meteorologische Forschung beim Wetterdienst, hält einen Vortrag über „Klimawandel und Gesundheit: Leben mit Hitze“.

Abfalltermine

Montag, 6. März: Gelber Sack